

## Der Franziskusweg von Florenz-La Verna-Assisi-Rieti nach Rom: Gruppentour

Der Franziskusweg geht über verschiedene Orte, die mit dem Leben von Franziskus verbunden sind, und gleichzeitig über hochinteressante kulturelle und historische Orte und Städte. Diese Tour ist ideal für diejenige, die bereits die Erfahrung der Wallfahrt vom Jakobsweg gemacht haben und jetzt sind auf der Suche, einer genauso spirituellen Reise, aber mit weniger Leute auf dem Weg. Die Route umfasst Pausen, um die kleine Städte Umbriens auf grünen Hügeln zu genießen, und endet mit Ankunft am Petersdom in Rom. Von der Erfahrung des geliebten Heiligen Franz von Assisi inspiriert, ermöglicht die Route die Orte zu besuchen, wo Franziskus lebte, betete und arbeitete. In Umbrien, Geburtsort des Heiligen Franziskus, ist seine Präsenz besonders stark und gefühlt: alles spricht von Ihm, dem beliebten Heiligen aus Assisi. Natürlich ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten dieser Tour die kleine schöne Stadt von Assisi, wo auch eine Strecke des Wegs von Rom anfängt, und zwar am Grab des Heiligen Franziskus in der gleichnamigen Basilika, einer der berühmtesten heiligen Stätten des Christentums.



**Strecke A (Florenz – Assisi):** von 22 April bis 6 Mai und von 9 bis 23 September  
(290 Km, 15 Tage / 14 Nächte - 13 Etappen)

**Strecke B (Florenz – La Verna):** von 22 bis 28 April und von 9 bis 15 September  
(95 Km, 7 Tage / 6 Nächte - 5 Etappen)

**Strecke C (La Verna - Assisi):** von 27 bis 6 Mai und von 14 bis 23 September

(185 Km, 10 Tage / 9 Nächte - 8 Etappen)  
**Strecke D (Assisi - Rom):** von 5 bis 18 Mai und von 22 September bis 5 Oktober

(253 Km, 14 Tage / 13 Nächte – 12 Etappen)  
**Strecke E (Assisi-Rieti):** von 5 bis 13 Mai und von 22 bis 30 September

**Strecke F (Rieti-Rom):** (144 Km/9 Tage – 8 Nächte – 7 Etappen)  
von 12 bis 18 Mai – von 29 September bis 5  
Oktober  
(109 Km /7 Tage /6 Nächte – 5 Etappen)

**Schwierigkeit:** 3/4 (durchschnittlich - schwierig)

- Tägliche Wegstrecken verlaufen auf hügeligem Gelände, auf dem Land und mäßig auf Bergwegen. An einigen Tagen sind der Höheunterschied und die Anzahl der Auf- und Abstiege ganz erheblich. Die Km, die man täglich gehen soll, sind von 15 bis 28 (durchschnittlich 3-4 Stunden Gehzeit pro Tag). Die Route erfordert Erfahrung und Vertrautheit mit Bergwegen. Es ist erforderlich, eine gute physische Kondition zu haben und Haltung und Gewohnheit zu wandern.

**Eigenschaften des Wanderwegs:**

- o Die Route umfasst ungefähr 290 Km von Florenz nach Assisi und 253 Km von Assisi nach Rom, auf dem Frankenweg des Heiligen Franziskus, auch „Weg von Rom“ genannt. Es ist ein der ältesten Pilgerwege nach Rom, angeblich der Weg, dem Franziskus und seine Gefährten im Jahr 1212 folgten.
- o Wandern von einem Ort zu den anderem: Sie verlassen Ihr Hotel und erreichen das nächste direkt zu Fuß, am Ende jeder tägliche Wegstrecke.
- o Der Weg ist besonders gekennzeichnet: Der Pilgerpass (auf dem man täglich auf dem Weg einen Stempel anbringt) wird allen Teilnehmern gegeben, zusammen mit detaillierten Karten der Routen, Stadtplänen und nützlichen Informationen.
- o Die ganze Route oder eine oder mehrere Strecke auswählen, damit Sie die Bescheinigung, die die Wallfahrt bestätigt, bekommen werden können (das „Testimonium“).



## **Programm Florenz-Assisi:**

### **1. Tag : Florenz**

Individuelle Anreise zum Hotel in Florenz. Sie werden Ihren Reiseführer kennenlernen, der die Gruppe für die ganze Reise begleiten wird. Willkommen Aperitif, Briefing und Verteilung von Informationsmaterial und Pilgerpass.

### **2. Tag. Florenz-Pontassieve (22 Km, leicht).**

Wir verlassen die schöne Stadt von Florenz und folgen der Route der alten "Strada dei Sette Ponti" (Weg der sieben Brücken), der die Hügel auf dem Fluss Arno überquert.

Nach Settignano, mit ihren historischen Villen, wandern wir zwischen Olivenhainen und Weinbergen und folgen dem Fluss: der Tag endet in der befestigten Stadt der Medici, Pontassieve.

### **3. Tag. Pontassieve-Consuma (19 Km, schwierig).**

Wir wandern bergauf und überqueren die Weinberge von Chianti Rufina und dann wandern wir durch die Wälder der Abtei von Vallombrosa und kommen zum Pass der Consuma an.

### **4. Tag. Consuma-Stia (16 Km, durchschnittlich).**

Heute eine schöne Wanderung: wir überqueren die Berge Casentinesi, Nadel-Eichen- und Kastanienwälder. Wir wandern weiter bergab zum hohen Arnotal und unsere Übernachtung ist in der gemütlichen kleinen Stadt von Stia.

### **5. Tag. Stia-Badia Prataglia (21 Km, schwierig).**

Wir wandern nochmal bergauf und erreichen die Wälder vom Nationalpark Casentinese, die die heilige Einsiedelei von Camaldoli umgeben; nach einem Besuch, wandern wir weiter zwischen Wäldern von Buchen- und Tannenbäumen und übersteigen den höchsten Punkt unserer Reise (1354 M.) bevor wir zur kleinen Bergstadt von Badia Prataglia bergab wandern.

### **6. Tag. Badia Prataglia-La Verna (17 Km, schwierig).**

Auch heute werden wir von Bergen begleitet. Nach einer Steigung am Anfang, ein langer Abstieg bis Rimbochi, im Heiligen Tal "Valle Santa" casentinese; wir wandern noch bergauf zum Monte Penne und erreichen den Hartstein, "crudo sasso" auf dem das Heiligtum von La Verna liegt. Hier endet die Route der ersten Strecke und die zweite Strecke anfängt.

### **7. Tag. La Verna-Passo Viamaggio (26 Km, schwierig).**

Heute beginnen wir mit einem angenehmen Abstieg bis zum hohen Tibertal und machen eine kurze Pause in Pieve Santo Stefano. Dann eine schwierige Steigung zum Eremo di Cerbaiolo und Passo Viamaggio.

### **8. Tag. Passo Viamaggio-Sansepolcro (24 Km, durchschnittlich).**

Wir übersteigen eine Bergspitze und wandern in das Naturschutzgebiet von Alpe della Luna. Nachdem wir die Hochebene überqueren, wandern wir zur Einsiedelei von Montecasale, wo eine kleine franziskanische Gemeinschaft noch lebt. Endlich, gehen wir bergab zu einem der schönsten mittelalterlichen Dörfern, Sansepolcro.

### **9. Tag. Sansepolcro-Le Burgne (16 Km, durchschnittlich).**

Die heutige Strecke beginnt auf der Ebene, durch das Tibertal; wir übersteigen das Hügel des kleinen Dorfes von Citerna, überqueren den Talboden und eine letzte

Steigung führt uns zum nächsten Hügel, von dem wir einen schönen Blick des Tals haben werden.

**10. Tag. Le Burgne-Città di Castello (15 Km, durchschnittlich).**

Heute eine Strecke nach oben und unten auf der Westseite vom Tibertal: wir passieren die Einsiedelei „Eremo del Buonriposo“ und gehen bergab zum Tiber; wir werden in Città di Castello übernachten, die erste der wunderschönen Kunststädte von Umbrien, die wir auf dem Weg treffen werden.

**11. Tag. Città di Castello-Pietralunga (30 Km, schwierig).**

Eine lange aber nicht zu schwierige Etappe: nach einer leicht gewellten Strecke, fangen wir zu steigen an und erreichen die Pre-Appenninen und insbesondere Passo Candeggio; dann gehen wir allmählich bergab und passieren die alte Pieve von Saddi. Dann nochmal bergauf bis zur schönen mittelalterlichen Stadt von Pietralunga mit den Ruinen eines Lombardschlosses.

**12. Tag. Pietralunga-Gubbio (26 Km, durchschnittlich).**

Wir gehen weiter auf dem Weg durch Wälder. Wir überwinden den Berg Spesce und beginnen den Abstieg zur Hochebene von Gubbio. Wir erreichen die wunderschöne „Steinstadt“, am Fuße des Monte Ingino und des Heiligtums von S. Ubaldo. Das mittelalterliche Zentrum von Gubbio ist mit Sicherheit ein Besuch wert!

**13. Tag. Gubbio-Biscina (22 Km, durchschnittlich).**

Die letzten zwei Etappen unseres Wegs nach Assisi sind auf dem „Franziskanerweg des Friedens“. Das ist eine Route, die voll von Orten ist, die der Heilige Franziskus persönlich besuchte. Zuerst passieren wir die Kirche von Vittorina, wo die berühmte Episode des Wolfes stattfand. Nachdem, überqueren wir die Ebene und wandern bergauf zu den niedrigen Bergen von Valdichiascio. Sie werden wunderschöne Ausblicke des Schlosses von Biscina haben: Ziel für heute ist das Monte Subasio, und Ziel von Morgen sind die umliegenden Bergen. Auf dem Weg, nach oben und unten, finden wir die kleine Kirche von Madonna delle Ripe, die Einsiedelei von San Pietro in Vigneto und das alte Kloster von Caprignone. Eine letzte Steigung führt zu den Ruinen des Schlosses von Biscina und zum Agriturismo, wo wir übernachten werden.

**14. Tag. Biscina-Assisi (27 Km, schwierig).**

Noch eine lange, aber sehr zufriedenstellende Etappe. Man beginnt mit einem Abstieg zum Talboden, den man in der Nähe vom kleinen Dorf Sambuco erreicht; wir überqueren den Damm und wandern weiter vom historischen Landsitz Barcaccia zur kleinen Stadt von Valfabbrica. Wir überqueren einen Hügel und bald haben wir einen ersten Blick der Festung von Assisi und gleich auch der Basilika des Heiligen Franziskus. Wir überqueren den Fluss Tescio und gehen bergauf durch den „Wald des Heiligen Franziskus (Bosco di San Francesco) vom FAI und erreichen die Basilika, wo wir das Testimonium bekommen werden.

**Programm Assisi-Rom:**

**1. Tag: Ankunft nach Assisi**

Individuelle Ankunft zu Ihrem Hotel in Assisi, Anfangspunkt Ihrer Reise. Treffen mit den anderen Teilnehmern und Briefing mit dem Führer, der die Gruppe begleiten wird.



## **2. Tag: Assisi-Foligno (21 Km)**

Sie beginnen die erste Etappe direkt vom Hotel. Sie wandern auf den Monte Subasio und besuchen die Einsiedelei "Eremo delle Carceri" auf dem Weg, dann Spello, ein wunderschönes mittelalterliche Städtchen; Sie gehen runter auf die Ebene und erreichen Ihr Hotel in der charmanten Stadt von Foligno.

## **3. Tag: Foligno – Campello alto (22 Km)**

Die zweite Etappe geht auf die Ebene zum Schloss von Sant'Eraclio, dann noch Mal auf die Hügeln, die von wunderschönen Olivenhainen bedeckt sind; die nächste kleine Stadt, Trevi, auf einem kleinen Hügel, der das Tal dominiert, soll man besichtigen; Sie wandern Aufwärts und Abwärts auf Bergwege und erreichen Ihr Hotel in Castello di Campello.

## **4. Tag: Campello Alto-Spoleto (20 Km)**

Die dritte Etappe geht auf und ab auf Bergwege, zwischen Olivenhainen: Sie wandern durch kleine schöne Dörfer wie Poretta mit seiner Burg, Bazzano und Eggi; endlich erreichen Sie Spoleto, eine der interessantesten historischen und kulturellen Städten der ganzen Route, reich an Kunstschatze.

## **5. Tag: Spoleto –Preceto (21 Km)**

Die vierte Etappe beginnt von der eindrucksvollen Festung von Spoleto, die Rocca von Albornoz, und geht auf bis zum heiligen Wald von Monteluco und dem Franziskaner-Heiligtum Eremo delle Grazie. Sie wandern auf den Berg und gehen runter durch das enge Tal des Flusses Nera (Valnerina), zwischen den malerischen Dörfern von Pontuglia und Ceselli; Sie überqueren den Fluss und folgen seinem Lauf, runter bis zu einem anderen schönen Dorf, Precetto, wo Sie übernachten werden.

## **6. Tag: Preceto – Lago di Piediluco (24 Km)**

Die fünfte Etappe geht weiter, dem Fluss Nera entlang, runter bis Arrone und Castel di Lago, dann auf einen steilen Weg neben den herrlichen Marmore Wasserfällen; endlich erreichen Sie das kleine Dorf von Marmore, den Piediluco See und Ihr Hotel.



## **7. Tag: Lago di Piediluco - Poggio Bustone (21 Km)**

Die sechste Etappe führt Sie zur feudalen Städtchen von Labro, die perfekt erhalten wird und die auf einem kleinen Hügel mit Blick auf den Piediluco See liegt.

Sie wandern bergauf, durch Wälder Richtung Morro Reatino, bis Sie den höchsten Punkt des Wegs (1100 M), mit der eindrucksvollen „Eiche des Heiligen Franziskus“ erreichen; dann gehen Sie runter bis zum ländlichen Dorf von Cepparo, dann weiter dem Berg entlang bis zum Franziskaner-Heiligtum, der kleinen Stadt von Poggio Bustone und endlich zu Ihrem Hotel.

#### **8. Tag: Poggio Bustone – Rieti (17 Km)**

Die siebte Etappe beginnt mit einem Abstieg auf das Tal, dann dem Berg entlang Richtung San Liberato und Cantalice, zwei kleinen, auf dem Rock gebauten Dörfern. Dann, schrittweise, wandern Sie runter bis zum Heiligtum von La Foresta, und dann Richtung einer anderen sehr wichtigen historischen Stadt, Rieti.

#### **9. Tag: Rieti – Poggio San Lorenzo (22 Km)**

Die achte Etappe beginnt von Rieti und geht weiter durch ein enges Tal; Sie wandern einem kleinen Bach entlang bis zur Spitze, durch eine sehr alte römische Brücke; dann weiter auf zu den Hügeln der Sabina, die von Wäldern und Olivenhainen bedeckt sind. Sie wandern durch Ornaro und Torricella und erreichen ihr neues Hotel in der Nähe von Poggio San Lorenzo.

#### **10. Tag: Poggio San Lorenzo – Ponticelli Santa Maria delle Grazie (24 Km)**

Die neunte Etappe geht weiter durch Hügeln, Wälder, Weinberge und Olivenhainen und kleine mittelalterliche Dörfer. Monteleone Sabino, mit der römischen archäologischen Stätte von Trebula Mutuesca und der Kirche von Santa Vittoria; dann, die kleine Stadt von Poggio Moiano und das Dorf von Ponticelli; hier, lassen Sie den Weg, um ihr Gasthaus zu erreichen, das auf der Spitze eines Hügels liegt, in der Nähe vom Franziskaner-Heiligtum "Santa Maria delle Grazie".

#### **11. Tag: Santa Maria delle Grazie – Monterotondo (30 Km)**

Die zehnte Etappe beginnt in Ponticelli. Sie wandern auf von Olivenhainen bedeckten Hügeln die, zusammen mit der weiten Ebene, vom majestätischen Schloss Orsini dominiert werden. Der Weg geht dann auf und ab zu unteren Hügeln: man geht durch das kleine Dorf von Acquaviva di Nerola und die kleine Stadt von Montelibretti, dann, zwischen Pfirsichbäumen, Weinbergen und Maisfeldern, erreichen Sie die historische Stadt von Monterotondo und Ihr Hotel.

#### **12. Tag: Monterotondo – Montesacro (18 Km)**

Die elfte Etappe beginnt von Monterotondo zum Valle Ricca und dem Park von Marcigliana; auf der anderen Seite des Parks ist man schon vor den Toren von Rom: die letzte 6 Km sind alle auf Verkehrsstrassen aber man kann den Bus nehmen und den Verkehr vermeiden. Das Hotel liegt im eleganten Viertel von Montesacro.

#### **13. Tag: Montesacro – St Peter Basilika, Rom (15 Km)**

Die zwölfte und letzte Etappe beginnt beim Fluss Aniene: Sie wandern durch eine moderne Brücke oder eine mittelalterliche Brücke; dann nehmen Sie einen Fußgängerweg, weit vom Stadtverkehr, durch die elegante Stadtviertel Salaria, Parioli und Flaminio und erreichen die Bank des Tiberflusses am Ponte Milvio. Sie folgen dem Weg, dem Fluss entlang bis Castel Santangelo, dann wandern Sie auf Via della Conciliazione und endlich kommen Sie beim Petersdom in Rom. Sie gehen dann zum Wallfahrtsbüro und können Sie Ihre Bescheinigung anfordern.

#### **14. Tag: Ende unserer Leistungen oder individuelle Verlängerung des Aufenthalts**



### **Preise pro Person:**

#### **Strecke A, Gesamtroute, von Florenz nach Assisi**

€ 1,780.00 im Doppel- und Dreibettzimmer  
€ 2,100.00 im Einzelzimmer  
Gruppenrabatt (mindestens 4 Personen): € 100.00

#### **Strecke B: Erste Strecke, von Florenz nach La Verna**

€ 830.00 im Doppel- und Dreibettzimmer  
€ 980.00 im Einzelzimmer  
Gruppenrabatt (mindestens 4 Personen): € 40,00

#### **Strecke C: zweite Strecke, von La Verna nach Assisi**

€ 1,130.00 im Doppel- und Dreibettzimmer  
€ 1,340.00 im Einzelzimmer  
Gruppenrabatt (mindestens 4 Personen): € 40,00

#### **Strecke D: Gesamtroute, von Assisi nach Rom**

€ 1,700.00 im Doppel- und Dreibettzimmer  
€ 2,000.00 im Einzelzimmer  
Gruppenrabatt (mindestens 4 Personen): € 100.00

#### **Strecke E: Erste Strecke, von Assisi nach Rieti**

€ 1.240.00 im Einzelzimmer  
€ 1.050.00 im Doppel- und Dreibettzimmer

Gruppenrabatt (mindestens 4 Personen): € 50,00

**Strecke F: Zweite Strecke, von Rieti nach Rom**

€ 980.00 im Einzelzimmer

€ 830.00 im Doppel- und Dreibettzimmer

Gruppenrabatt (mindestens 4 Personen): € 50,00

“EARLY BOOKING” (Reservierung mindestens 4 Monate im Voraus): 3% Rabatt

Sie können der Gruppe beitreten oder sie auf einer der Etappen der Reise verlassen: bitte kontaktieren Sie uns für Preise und detaillierte Informationen.

**Leistungen:**

- Ein qualifizierter Reiseführer, der Englisch und andere Fremdsprachen spricht, wird die ganze Gruppe auf dem Weg begleiten.
- Übernachtung in 2 oder 4 Sterne Hotels oder im Gasthäuser (Agriturismo, religiöse Häuser der Gastfreundschaft, B&B), Zimmer mit Privatbadezimmer.
- Buffet-Frühstück und Abendessen.
- Gepäcktransport, 1 Stück pro Person.
- Pilgerausrüstung und Pilgerpass
- Detaillierte Routenbeschreibungen, Karten und Informationen

\* Wir empfehlen, eine gute Versicherung vorzuschreiben (Löschung, Kranken- und Gepäckversicherung)